

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abt. Gesundheit, Soziales, Schule und Sport  
Bezirksstadträtin

.06.2009

Frau Bezirksverordnete  
Maria Pfennig  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin  
Herrn Kleinert

über

Bezirksbürgermeister  
Herrn Köhne

#### **Kleine Anfrage Nr.: 0472/VI vom 17.06.2009**

über

#### **Therapeuten an Schulen mit besonderen Förderschwerpunkten**

1. *Wieviel Mitarbeiterinnen des Bezirksamtes Pankow sind als Therapeutinnen an Pankower Schulen tätig? Bitte aufschlüsseln nach Therapieart / Schule.*

Folgende Therapeutinnen sind im Gesundheitsamt des Bezirksamtes Pankow tätig:

- 1 Logopädin, tätig an der Körperbehindertenschule „Marianne-Buggenhagen-Schule“, Ernst-Busch-Str. 27, 13125 Berlin sowie an der Panke-Schule, Schule für Geistigbehinderte, Galenusstr. 64, 13187 Berlin
- 4 Physiotherapeutinnen an der Körperbehindertenschule „Marianne-Buggenhagen-Schule“, Ernst-Busch-Str. 27, 13125 Berlin
- 3 Physiotherapeutinnen an der Panke-Schule, Galenusstr. 64, 13187 Berlin
- 4 Physiotherapeutinnen an der Schule für Geistigbehinderte „Helene-Häusler-Schule“, Mendelsohnstr. 10, 10405 Berlin

2. *Stimmt es, dass im zuständigen Bereich geplant ist, diese Therapeutinnenstellen zu streichen?*

Es ist geplant, im Gesundheitsamt des Bezirksamtes Pankow künftig keine Therapeutinnen mehr zu beschäftigen. Es ist beabsichtigt, die derzeit beschäftigten Therapeutinnen dem Zentralen Stellenpool zuzuordnen.

3. *Wenn diese Therapeutinnen nicht mehr beim Bezirksamt Pankow angesiedelt sind, ist es dann möglich, den Therapiebedarf der betroffenen Schülerinnen zu decken? Wenn ja, wie?*

Wie in anderen Bundesländern, kann der Therapiebedarf auch durch Therapeuten, die nicht im Gesundheitsamt beschäftigt sind, gedeckt werden. So können die Therapien auf ärztliche Verordnung hin durch niedergelassene Logopäden oder Physiotherapeuten abgedeckt werden. Auch eine Zusammenarbeit mit Kliniken, die entsprechende Leistungen anbieten, wäre denkbar.

4. *Kann gesichert werden, dass Therapien in Räumen der betroffenen Schulen weiterhin angeboten werden – so wie bisher? Sind Kooperationen geplant?*

Durch bauliche Sanierungsmaßnahmen in der benachbarten Schule steht für die Therapien in der Panke-Schule ab August 2009 nur noch 1 Raum zur Verfügung. Dadurch können die Therapien an dieser Schule bereits ab diesem Zeitpunkt nur in sehr eingeschränktem Maße in Räumlichkeiten der Schule stattfinden. Ein alternatives Raumangebot wird derzeit geprüft. Im Bereich der „Marianne-Buggenhagen-Schule“ und „Helene-Häusler-Schule“ sind ausreichende Therapieräume vorhanden. Es wird angestrebt, die Therapien weiterhin in den Räumen der Schulen stattfinden zu lassen. Eine Kooperation mit niedergelassenen Therapeuten bzw. benachbarten Kliniken wird angestrebt.

5. *Welche Schritte plant die zuständige Fachabteilung, um Schulen, Eltern und Kinder über eventuelle Änderungen bezüglich therapeutischer Angebote zu informieren und ggf. damit neu auftauchende Probleme aufzugreifen?*

Die zuständige Fachabteilung wird die Schulen, Eltern und Kinder zeitnah über eventuelle Änderungen bezüglich therapeutischer Angebote informieren. Dies sollte jedoch erst dann erfolgen, wenn die BVV mit dem Beschluss über den Haushalt 2010/2011 über die geplante Versetzung der Therapeutinnen zum Zentralen Stellenpool entschieden hat.

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Zürn-Kasztantowicz